

Konkret: Gesundheitsuntersuchung

Beitrag von „Acephalopode“ vom 10. Juli 2005 11:55

Hallo.

Meine amtsärztliche Untersuchung zur Verbeamtung auf Probe war am Freitag. Alles in allem lief sie sehr locker ab, allerdings musste ich einen ellenlangen Fragebogen ausfüllen, auf dem auch explizit nach psychotherapeutischer Behandlung, Bulimie etc. (und zwar "jemals" nicht "in den letzten 5 Jahren") gefragt wurde. Die Amtsärztin ist dann die ganzen Fragen nochmal mit mir durchgegangen und ich musste am Ende unterschreiben, dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen sowie, dass ich darüber aufgeklärt wurde, dass Falschangaben die Verbeamtung auf Lebenszeit verhindern können. ... Wie man allerdings bei Laura (falls sie sich entscheidet, die Krankheit nicht anzugeben) herausfinden will, dass sie diese Behandlung gemacht hat, ist mir nicht ganz klar ...

Ansonsten kann ich diese "Norm"-Angaben voll bestätigen. Blutdruck, BMI, ... sollten sich alle im mittleren Bereich bewegen, dann gibt's keine Probleme; ansonsten können die Amtsärzte wohl sehr schnell sehr unangenehm werden. Alles in allem fand ich die Untersuchung nur nervig, aber keinesfalls erniedrigend. Vielleicht liegt es aber auch daran, dass ich (von der Größe abgesehen) wohl ein "Norm-Mensch" bin. Da ich aber nie zum Arzt gehe und so gut wie nie krank bin, bin ich sehr gespannt auf meine Blut- und Urinwerte ... wer weiß, was man da so entdeckt... und dann verwandelt sich die 0-8-15-Amtsärztin ja vielleicht in einen Drachen 🐉

